

# DER BETRIEB

29

Seite 1645 – 1704  
22. Juli 2016  
69. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

[www.der-betrieb.de](http://www.der-betrieb.de)

**Herausgeber:** Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •  
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

## GASTKOMMENTAR

*Reinhard Verholen*  
Digitalisierung in der Steuerberatung – Chancen, Potenziale, Risiken 165

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

*Stephan Rohleder*  
Die Bilanzierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 1645

## STEUERRECHT

*Mark Ebbinghaus/Peter Neu*  
Verunglückte umsatzsteuerliche Organschaft vor der Insolvenz 1653

*Jochim Moritz/Joachim Strohm*  
Steuerliche Behandlung des Verfalls von im Privatvermögen gehaltenen Knock-out-Produkten 1658

Rücklagenbildung bei Regiebetrieben (*C. Graw*) 1663

Umfang des Kapitalkontos i.S.d. § 15a Abs. 1 Satz 1 EStG (*OFD*) 1664

Umsatzsteuerrechtliche Beurteilung von Sale-and-lease-back-Geschäften (*BFH*) 1670

## WIRTSCHAFTSRECHT

*Rüdiger Litten*  
PRIIPs: Anforderungen an Basisinformationsblätter 1679

GmbH-Gründung: Kapitalaufbringung im Falle der Vereinbarung einer Mischeinlage  
(*L. Hauschild/G. Maier-Reimer*) 1683

Datenübermittlung in die USA: EU-Kommission beschließt sog. Privacy Shield (*H. M. Wulf*) 1684

Vorsatzanfechtung: Beweisanzeichen für Zahlungseinstellung (*BGH*) 1689

## ARBEITSRECHT

*Jörg Podehl*  
Haftung des Arbeitgebers für Stress am Arbeitsplatz 1695

Weiterbeschäftigung ohne schriftliche Befristungsabrede (*F. Marquardt*) 1700

Gesetzliche Fiktion eines Arbeitsverhältnisses zum Entleiher erst ab tatsächlicher Überlassung (*BAG*) 1701

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

#### Die Bilanzierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

**Dr. Stephan Rohleder, Berlin**

Seit dem BilMoG dürfen selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in der Handelsbilanz aktiviert werden. Das Ansatzwahlrecht wird in der Praxis aber nur zurückhaltend angenommen, weswegen in dem Beitrag Empfehlungen für mögliche Weiterentwicklungen, vor allem mit Blick auf die Bedürfnisse von KMU gegeben werden.

DB1200655

S. 1645

## STEUERRECHT

### AUFSATZ

Umsatzsteuer

#### Verunglückte umsatzsteuerliche Organschaft vor der Insolvenz

**WP/StB Prof. Dr. Mark Ebbinghaus, Solingen /**

**RA/FA für Insolvenzrecht Dr. Peter Neu, Remscheid**

Die umsatzsteuerliche Organschaft birgt aufgrund ihrer automatischen Begründung bzw. Beendigung ein hohes Gefahrenpotenzial für den Organträger und die Organgesellschaft. Insb. die steuerliche Rückwirkung der Rechtsfolgen kann bei Insolvenz der Organgesellschaft oder des Organträgers finanzielle Schäden für alle Beteiligten, auch für die Finanzverwaltung, auslösen. Der Beitrag stellt die grds. denkbaren Formen der verunglückten Organschaft in Insolvenzfällen dar und empfiehlt Insolvenzverwaltern, diese Fälle zwecks Erhöhung der Insolvenzmasse einer steuerlichen Prüfung zu unterziehen. Diese steuerliche Prüfung sollte idealerweise aus Gründen der Festsetzungsverjährung unmittelbar nach Verfahrenseröffnung durchgeführt werden.

DB1190789

S. 1653

Einkommensteuer

#### Steuerliche Behandlung des Verfalls von im Privatvermögen gehaltenen Knock-out-Produkten

**RA/StB/RiBFH a.D. Jochim Moritz, München /**

**RA Dr. Joachim Strohm, Frankfurt/M.**

Der Verfall eines Knock-out-Produkts stellt nach neuerer BFH-Rechtsprechung keinen im Privatvermögen steuerbaren Vorgang dar. Davon ausgehend wird gezeigt, dass die Ansicht des BFH vor dem Hintergrund seiner geänderten Rechtsprechung zu privaten Optionsgeschäften nicht überzeugen kann. Für die Rechtslage nach Einführung der Abgeltungsteuer hat die neue BFH-Entscheidung keine Geltung. Nach neuem Recht sind Verluste bei privaten Optionen aufgrund des Eintritts eines Knock-out-Ereignisses nach § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a EStG stets steuermindernd zu berücksichtigen.

DB1205364

S. 1658

### KOMPAKT

Körperschaftsteuer

#### Rücklagenbildung bei Regiebetrieben

**RiFG Dr. Christian Graw, Düsseldorf**

DB1209734

S. 1663

## VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer

#### Umfang des Kapitalkontos i.S.d. § 15a Abs. 1 Satz 1 EStG

**OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 16.06.2016**

DB1210049

S. 1664

Abgabenordnung

#### Auskunftserteilung an Registergerichte

**OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 13.05.2016**

DB1210048

S. 1665

## ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer/Abgabenordnung

#### Änderung des ESt-Bescheids nach § 174 Abs. 4 AO – Versagung der Tarifbegrenzung gem. § 32c EStG a.F. nach Aufhebung des GewSt-Messbescheids

**BFH, Urteil vom 04.02.2016 – III R 12/14**

DB1210110

S. 1666

Einkommensteuer/Abgabenordnung

#### Verpächterwahlrecht bei teilentgeltlicher Veräußerung

**BFH, Urteil vom 06.04.2016 – X R 52/13**

DB1209722

S. 1668

Umsatzsteuer

#### Umsatzsteuerrechtliche Beurteilung von Sale-and-lease-back-Geschäften

**BFH, Urteil vom 06.04.2016 – V R 12/15**

DB1210111

S. 1670

Umsatzsteuer

#### EuGH-Vorlage zum Rechnungsmerkmal „vollständige Anschrift“ und zur Berücksichtigung des Gutgläubensschutzes beim Vorsteuerabzug

**BFH, Beschluss vom 06.04.2016 – XI R 20/14**

DB1208934

S. 1674

Umsatzsteuer

#### Ermittlung des Pro-rata-Satzes zur Vorsteueraufteilung

**EuGH, Urteil vom 16.06.2016 – Rs. C-186/15**

DB1209982

S. 1678

## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

#### Kapitalmarktrecht

#### PRiIPs: Anforderungen an Basisinformationsblätter

#### RA Dr. Rüdiger Litten, Frankfurt

Der Hersteller von verpackten Anlageprodukten für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukten (packaged retail and insurance-based investment products – „PRIIP“) muss i.d.R. ab dem 31.12.2016 gemäß einer EU-Verordnung dazugehörige Basisinformationsblätter erstellen und auf seiner Website veröffentlichen. Ebenso wird der Verkäufer solcher Produkte in die Pflicht genommen, dem Anleger rechtzeitig vor der Transaktion ein Basisinformationsblatt zur Verfügung zu stellen. Kleinanlegern soll so ermöglicht werden, die grundlegenden Merkmale und Risiken von PRIIPs zu verstehen und zu vergleichen. Im Folgenden wird dargestellt, welche Finanzprodukte betroffen und welche Anforderungen zu erfüllen sind.

DB1207617

S. 1679

### KOMPAKT

#### GmbH-Recht

#### GmbH-Gründung: Kapitalaufbringung im Falle der Vereinbarung einer Mischeinlage

#### RAin Dr. Luise Hauschild / RA Dr. Dr. h.c. Georg Maier-Reimer, Köln

DB1209436

S. 1683

#### Datenschutz

#### Datenübermittlung in die USA: EU-Kommission beschließt sog. Privacy Shield

#### RA Dr. Hans Markus Wulf, Hamburg

DB1207618

S. 1684

### ENTSCHEIDUNGEN

#### GmbH-Recht

#### Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung: Zur Zustimmungspflicht eines Gesellschafters aufgrund der gesellschaftlicher Treuepflicht

#### OLG München, Urteil vom 23.06.2016 – 23 U 4531/15

DB1210126

S. 1685

#### GmbH-Recht

#### Unzulässiger Antrag auf Löschung einer in das Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste

#### KG Berlin, Beschluss vom 05.07.2016 – 22 W 114/15

DB1210124

S. 1686

#### Insolvenzrecht

#### Vorsatzanfechtung: Beweisanzeichen für Zahlungseinstellung

#### BGH, Urteil vom 09.06.2016 – IX ZR 174/15

DB1208258

S. 1689

#### Kapitalanlage

#### Zur Verjährung des Schadensersatzanspruchs wegen Verletzung der Aufklärungspflicht der Bank über erhaltene Rückvergütungen

#### BGH, Urteil vom 15.03.2016 – XI ZR 122/14

DB1202263

S. 1692

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

#### Arbeitsvertragsrecht/Haftungsrecht

#### Haftung des Arbeitgebers für Stress am Arbeitsplatz

#### RA/FAArbR Dr. Jörg Podehl, Düsseldorf

Das Thema arbeitsbedingter Stress ist mittlerweile zu einem Dauerthema avanciert. Fast täglich finden sich hierzu Medienbeiträge. Rechtliche Probleme können vor allem in den Bereichen Arbeitsschutz, Schadensersatzrecht, Kündigungsrecht, leistungsabhängiger Vergütung sowie betrieblicher Mitbestimmung entstehen. Gesetzlich besteht bereits seit dem Jahr 2013 die Verpflichtung, Arbeitsplätze einem „Stresstest“ zu unterziehen. Es wird die bestehende Rechtslage – vor allem unter dem Blickwinkel der Fürsorgepflicht sowie der Haftung des Arbeitgebers – analysiert und Hinweise dazu gegeben, wie sich Arbeitgeber rechtlich absichern können.

DB1206793

S. 1695

### KOMPAKT

#### Befristungsrecht

#### Weiterbeschäftigung ohne schriftliche Befristungsabrede

#### RA Florian Marquardt, Frankfurt/M.

DB1205231

S. 1700

### ENTSCHEIDUNGEN

#### Arbeitnehmerüberlassung

#### Gesetzliche Fiktion eines Arbeitsverhältnisses zum Entleiher erst ab tatsächlicher Überlassung

#### BAG, Urteil vom 20.01.2016 – 7 AZR 535/13

DB1207388

S. 1701

#### Befristungsrecht

#### Personelle Kontinuität der Betriebsratstätigkeit als sonstiger sachlicher Befristungsgrund

#### BAG, Urteil vom 20.01.2016 – 7 AZR 340/14

DB1205366

S. 1703

#### Betriebliche Altersversorgung

#### Berechnung einer Erwerbsminderungsrente in einem Gesamtversorgungssystem

#### BAG, Urteil vom 19.04.2016 – 3 AZR 341/14

DB1206915

S. 1704

**WEITERE INHALTE**

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

**IMPRESSUM**

**DER BETRIEB**

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

**Herausgeber**

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser  
 Prof. Dr. Johanna Hey  
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff  
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG a.D., Erfurt),  
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),  
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),  
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),  
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),  
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),  
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),  
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),  
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),  
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),  
 WP/StB Martin Wambach (Köln),  
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),  
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

**Fachbeirat**

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),  
 Ewald Dötsch (Koblenz),  
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),  
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),  
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),  
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),  
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

**REDAKTION**

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender  
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de

**Ressort Betriebswirtschaft**

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,  
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

**Ressort Steuerrecht**

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,  
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,  
 eMail s.abeling@fachmedien.de

**Ressort Wirtschaftsrecht**

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,  
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

**Ressort Arbeitsrecht**

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,  
 eMail c.dettki@fachmedien.de

**Korrektorat**

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,  
 Kerstin Pferdenges

**Sekretariat**

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,  
 Fax 0211 887-1450  
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

**INTERNET**

www.der-betrieb.de

**VERLAG**

Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,  
 Ingo Rieper  
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf  
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

**DER BETRIEB REVIEW**

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-  
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen  
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter  
[www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/](http://www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/)

**KUNDENSERVICE**

eMail kundenservice@fachmedien.de;  
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),  
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);

Ausland: Fon +49 211 887-3670,  
 Fax +49 211 887-3671

Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

**BEZUGSPREIS**

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

**JAHRESVORZUGSPREIS**

518 € inkl. MwSt und Versandkosten.  
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-  
 scheinigung 247 € inkl. Versandkosten und MwSt

**AUSLANDSABONNEMENT**

Jährlich 431,40 € zzgl. Versandkosten

**MEDIASALES**

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519  
 eMail s.isgen@fachmedien.de

**DISPOSITION**

Astrid Jüngst  
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477  
 eMail a.juengst@fachmedien.de

**KOMBIMÖGLICHKEITEN**

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich  
 788 € inkl. Versandkosten, im Ausland 665,23 €  
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift  
 KoR 736 € inkl. Versandkosten, im Ausland  
 jährlich 618,10 € zzgl. Versandkosten – mit der  
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 774 € inkl.  
 Versandkosten, im Ausland 652,54 € zzgl. Ver-  
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-  
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und  
 Versandkosten im Ausland unter  
[www.fachmedien.de/kundenservice](http://www.fachmedien.de/kundenservice).

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist  
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-  
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf  
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)  
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung  
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags  
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,  
 69. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:  
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die  
 Online-Datenbank [www.der-betrieb.de](http://www.der-betrieb.de)  
 ISSN 0005-9935 G 01742

**HERSTELLUNG**

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern